



OpenLabNet

Make Science!

Verbandskoordinatorin:

Ilka Bickmann, Vorstandsvorsitzende, science2public e.V.
Halle (Saale)

Was ist das OpenLabNet?

Auf einen Blick

Ein Netzwerk für (H)alle!

Mit über 30 Partner*innen aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Multimedia, Kunst- und Gestaltung, Stadt und Zivilgesellschaft. Bereits seit 2014 ehrenamtlich aktiv.

'OFFENE LABORE FÜR ALLE' - unser Leitmotiv.

Kompetenzen bündeln, Zugänge für Bürger*innen aller Altersklassen am Wissenschaftsstandort Halle (Saale) verbessern, mehr Teilhabe an Forschung in der Stadt mobilisieren. Kurz: Eine Haltung, Kultur für partizipative Forschung in Halle (Saale) schaffen.

Aktuell 5 Bürgerforschungsprojekte im Rahmen der BMBF-Förderung als konkrete Impulse, weitere im Open Call noch

avisiert.

OpenLabNet
Make Science!

Assoziierte Netzwerkpartner (alphabetisch):

Bauverein Halle & Leuna eG; Bau- Verwaltungsgesellschaft mbH / GP Günter Pa-penburg AG; Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle – Designhaus Halle; BÜRGER.STIFTUNG.HALLE; Eigenbaukombinat Halle e. V.; Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS; Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.; Gründerservice der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Lernwerkstatt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Medien- und Kommunikationswissenschaft (MuK) Institut für Musik, Medien- und Sprechwissenschaften Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; Repair Café der evangelisch-methodistischen Kirche; SalineTechnikum; science2public® - Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e. V.; Stadt Halle (Saale); Stadtbibliothek der Stadt (Halle); TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH; Univations GmbH Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Was macht das OpenLabNet?

✓ **Sensibilisierung** für Citizen Science auf Großveranstaltungen:

1. gemeinsame Makerfaire in Halle Juni 2018 (1100 Gäste), N8Schicht
Freiwilligenagentur 2019

✓ **Impulse schaffen:** Initiation von konkreten Citizen Science Projekten
durch Expert*innen (3), Bekanntmachung, gezielte Ansprache,
Mund-zu-Mund-Gewinnung von Teilnehmer*innen über das urbane Netzwerk

✓ **Mobilisierung:** Aufruf von interessierten Bürgerforscher*innen für eigene
Projekte / Open Call mit Preisgeld (aktuell 2 am Start, weitere in
Pipeline)

✓ **Qualifizierung** von Laienwissenschaftler*innen
mit Innovationslaboren-Trainings für Bürgerforschung (2x bislang)



8 Stunden
Kompetenz spenden
für den guten Zweck

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Was macht das OpenLabNet?

konkret: 3 x 2 Bürgerforschungsprojekte in Sachen...

3 x Expert*innen-Projekte:

- ✓ Nachhaltigkeitskommunikation und Citizen Science: Unser grüner Planet-Blog (s2p+MuK)
- ✓ Vermessung der Welt 2.0 - Umweltsensorikmessung in Halle (Fraunhofer IMWS)
- ✓ Autonomie im Alter mit VR-Lernsoftware (Martin-Luther-Uni, Gründerservice)

2 x Bürgerprojekte (Open Call):

- ✓ Feinstaubmessung mit Wetterballon (Forscher-AG Saale-Schule)

Gute Nachbarschaften in einem multinationalen Halle (Waseem Aleed in Koop. mit Seminar für Ethnologie)

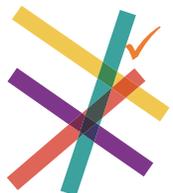


unser grüner planet
Nachhaltigkeit für (H)alle

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



OpenLabNet
Make Science!



Mit Green Blogging zur Nachhaltigkeit

Ein Forschungsprojekt von
Science2public e.V. – Gesellschaft
für Wissenschaftskommunikation

Mit Green Blogging zur Nachhaltigkeit

Ziel und Forschungsfrage:

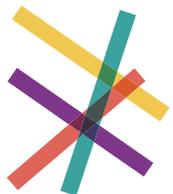
Nicht Forschung *über* Menschen und auch nicht *für* Menschen, sondern Forschung *mit* Menschen - das ist die erkenntnistheoretische Position des Forschungsansatzes im Projekt

- das Projekt ermöglicht die aktive Teilhabe und Vernetzung interessierter Bürger*innen in Halle, aber auch bundesweit, rund um die Themen **Müllreduzierung** und **kritischer Konsum**
- das Forschungsprojekt analysiert die Möglichkeiten der **Nachhaltigkeitskommunikation** und Citizen-Science-Beteiligung mithilfe von zwei Befragungswellen Ende 2018 und im Herbst 2019
- die teilnehmenden Bürger*innen äußern sich Bezug nehmend auf Themeninteresse, Motivation der Beteiligung, Bedeutung von Challenges, Nutzung des Blogs sowie zu Veränderungen der eigenen Einstellung und Verhaltensweisen
- Übergreifend wird die Entwicklung des Blogs sowie der damit verbundenen Social-Media-Kanäle betrachtet und ausgewertet. Der Internetblog kann über die Projektlaufzeit hinaus als Austausch- und Informationsplattform der Beteiligten genutzt werden

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



OpenLabNet
Make Science!

Mit Green Blogging zur Nachhaltigkeit

Status quo:

- Methodische Vorbereitung und Konzeption des Projektes
- Auswertung der Literatur zur Thematik
- Analyse bestehender deutscher Blogangebote
- Netzwerken und Treffen mit regionalen Gruppen in Halle (Saale) und interessierten Bürger*innen
- Fertigstellung der digitalen Plattformen (Blog und Social Media)

www.unsergruenerplanet.de



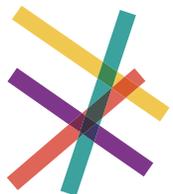
unser grüner planet

Nachhaltigkeit für (H)alle

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



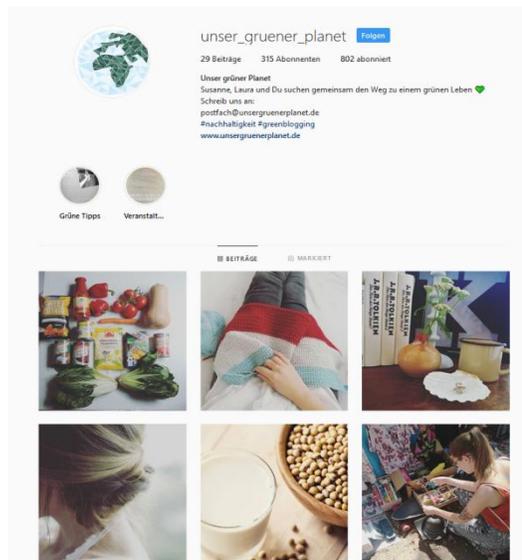
OpenLabNet
Make Science!

Mit Green Blogging zur Nachhaltigkeit



Aktivitäten:

- Ausbau des Netzwerkes mit regionalen Gruppen im Juni/Juli 2018
- div. DIY-Angebote: Herstellung von Bienenwachstüchern zur Vermeidung von Alufolien
- Intensive Werbung und Ansprache für Mitarbeit am Blog
- regelmäßige Erstellung von Inhalten für den Blog und die damit verbundenen social media-Auftritte (Instagram / Facebook / Pinterest) – Mobilisierung von Gastbeiträgen



Stand August 2018:

- # 21 Posts
- # 4 Gastbeiträge
- # Instagram: derzeit 307 Abonnenten

GEFÖRDERT VOM



OpenLabNet
Make Science!

Mit Green Blogging zur Nachhaltigkeit

Herbst 2018:

- Workshop im Rahmen des Studienbegleitprogramms Nachhaltigkeit an der Martin-Luther-Universität Halle
- Aktion „Kleidertauschparty“
- Aktion „Weihnachtsgeschenke Zero Waste“

Teilnehmerzahl wächst - aktuell über 60 TN:

- Bürger*innen aus Halle und Leipzig, aber auch bundesweit durch Online-Community
- nachhaltigkeitsorientierte Einrichtungen in Halle (proVeg Halle, foodsharing Halle, Crummes Eck, Studierendenorganisationen MLU, Schulen)



GEFÖRDERT VOM



Vermessung der Welt 2.0

Vermessung der Welt 2.0

Ziel und Forschungsfrage:

Bürgerforscher*innen ermitteln gemeinsam u.a. Feinstaubwerte von Halle (Saale) und sorgen gemeinsam für eine saubere Luft in der Stadt.

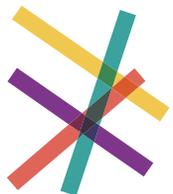
Erkenntnisgewinn/Methode:

- Erlernen von Messmethoden mit LowTech-Level, Ermittlung von Kennzahlen, Kennenlernen gesetzlicher Rahmenbedingungen, Anwendung im eigenen Alltag / Lebensort
- Bau und Aufbau von mobilen Messstationen in Workshops im gesamten Stadtgebiet
- Reale Feinstaubwertermittlung: muss Feinstaubreduktion in Halle in Stadtteilen erfolgen?

Status quo:

- WS 17/18: Studentische Semester-Kooperation und mdr
- 4 x Workshops mit Bürgerforscher*innen, u.a. im Makerspace Eigenbaukombinat
- Erstellung didaktischer Materialien (Anleitung Bausatz)
- Verknüpfung mit Schülerprojekt „Experimente am Rande des Weltalls“ (Forschungsprojekt der Saaleschule siehe Bürgerforschungsprojekt)
- Verknüpfung mit weiteren Initiativen „Digitale Themen“ und im Rahmen der Zukunftsstadt Halle 2050, weitere Workshops im Makerspace Eigenbaukombinat, Verknüpfung mit der

GEFÖRDERT VOM



Vermessung der Welt 2.0

Ergebnisse:

- Format Workshop schafft die besten Kontakte zu Bürgerforscher*innen
- Eigeninitiative ist jedoch begrenzt
 - eher „**Citizen Science to go**“ gefragt:
weniger „eigene wissenschaftliche Arbeit“ durch Teilnehmende, jedoch hohes Mitmachpotential, wenn ein konkretes Bastelangebot angeboten wird - siehe Makerfaire, Bausatz zum Selbstgestalten und Mitnehmen, zusätzliches Online-Tutorial
- Identifikation mit dem eigenen Standort / Wohn-/Lebensort schaffen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Autonomie im Alter mit Virtual Reality

Autonomie im Alter mit Virtual Reality

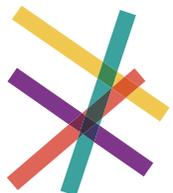
Ziel und Forschungsfrage:

Altersgerechte Wohnräume sind aktuell und für unsere zukünftige Gesellschaft von großer Bedeutung. Doch wie muss ein Wohnraum für ältere Menschen, die z.B. an Demenz erkrankt sind, aussehen, damit diese in ihrem Umfeld möglichst autark leben können? Die Wohnraumsimulation mit Virtual Reality soll Ärzten, Pflegekräften und pflegenden Angehörigen Hilfestellung geben.

- Ärzte, Pflegekräfte und pflegende Angehörige entwerfen anhand von Musterwohnungen gemeinsam eine innovative Lernsoftware, die Wissen zum Gestalten eines altersgerechten Wohnraums vermittelt.



GEFÖRDERT VOM



OpenLabNet
Make Science!

Autonomie im Alter mit Virtual Reality

Ergebnisse:

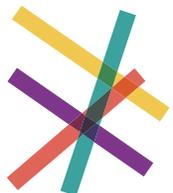
- Stufe 1: Alten-Wohnraumscan - Gewinnung Zielgruppe ab 60 - 90 Jahr
 - > Ansprache bei Seniorentreffen, Seniorenrat, Wohnungsgesellschafter
 - > es wurden bereits 6 Musterwohnungen gefunden
- > Stufe 2: Erstellung von 3D-Modelle in Demonstratoren
 - > Schulungen für Umgang mit 3D-Scanner, danach Scan der Wohnungen der Citizen Scientists
- > Stufe 3: Bildung eines Advisory Board, bestehend u.a. aus Bürger(forscher)vertretern, Pflegewissenschaftlern, einer für Demenzerkrankungen geschulten Schwester und Ärzten
 - > Reflexion des Demonstratoren
 - > Prototyp neuer VR-Lernsoftware als Gesamtergebnis des Projektes



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



OpenLabNet
Make Science!

Make Science! Open Der Wettbewerb

A decorative graphic consisting of a thick horizontal black line. Below the line are five vertical bars of varying heights and orientations. From left to right: a short bar leaning to the right; a medium-height bar leaning to the left; a tall, straight vertical bar; a medium-height bar leaning to the right; and a short bar leaning to the left.

Ilka Bickmann
(science2public)

Bürgerforscherwettbewerb „Make Science Open!“

- Offener Call vom 06.03.- 07.04.18
- 2 Projekte unmittelbar von Bürger*innen wurden von Fachjury ausgewählt

„Experimente am Rande des Weltalls“ – Feinstaubmessung mit Hilfe von Wetterballons

Projekt Forscher-AG Saaleschule für (H)alle **Fragestellung:**



Wie breitet sich der Feinstaub in höheren Luftschichten aus?

Vorgehen:

Wetterballons werden regelmäßig über das Jahr bis in die Stratosphäre geschickt, um die Feinstaubkonzentration in Abhängigkeit der Höhe zu messen

Erster Pilotstart erfolgte Mai 2018 erfolgreich.

Derzeit findet die Datenanalyse statt. Weitere Ballonstarts in Planung sowie Workshops an anderen Schulen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bürgerforscherwettbewerb „Make Science Open!“

Gute Nachbarschaften in Halle

Ein Projekt des Bürgerforschers Waseem Aleed in Kooperation mit dem Seminar für Ethnologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Fragestellung:

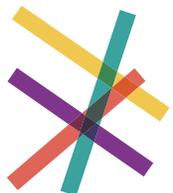
Inwiefern sind ethnische und nationale Zugehörigkeiten Auslöser von Spannungen beim Zusammenleben?

Vorgehen:

Analyse der Wahrnehmung des Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft mittels Befragung und Auswertung mit Citizen Science.

Status Quo: Derzeit wird der Fragebogen im Projektteam erarbeitet. Die Befragungen beginnen im Frühjahr 2019.

GEFÖRDERT VOM



OpenLabNet
Make Science!

OpenLabNet – Make Science!

Ausblick:

- Ausschreibung eines zweiten offenen Calls im Herbst 2018, um weitere Citizen Science Projekte in der Bevölkerung zu generieren
- Unterstützung aller Citizen Science Projekte
- Schaffung von Brücken und Synergien für relevante stadtweite Initiativen (Zukunftsstadt 2050 - Bildungscampus, Hochschulprojekte mit CS, SILBERSALZ Festival mit CS-Kampagne u.ä.)

> **unsere Mission: Erweiterung und Stärkung der CS-Community in Mitteldeutschland und eines wachsenden Netzwerkes OpenLabNet durch aktiv an Wissenschaft beteiligten Bürger*innen:**

Halle forscht!

Noch Fragen?

www.open-halle.de

Kontakt:

Ilka Bickmann
bickmann@science2public.com
twitter science2publicc

Eva Siebenhühner (Projektkoordination)
siebenhuehner@science2public.com

GEFÖRDERT VOM



OpenLabNet
Make Science!